Sitzung vom 10. November 2020

BESCHLUSS NR. 456 / H1.40.20

Heime Uster
Fondsbudget 2021
Genehmigung

Ausgangslage

Erhalten die Heime Uster Zuwendungen (Erbschaften oder Spenden), werden diese im «Fonds Heime Stadt Uster» angelegt. Der Fonds ist für ausserordentliche Aufwendungen bestimmt, welche einen direkten Bezug zu den Bewohnenden haben und nicht in das ordentliche Budget integriert werden können. Dank diesen ausserordentlichen Aufwendungen können die garantierten Grundleistungen in Pflege und Betreuung ergänzt, der Heimalltag bereichert und die Bewohnenden in ihrer Lebens- und Alltagsgestaltung unterstützt werden.

Die aus dem Fonds finanzierten Leistungen für die Bewohnenden der Heime Uster bleiben für 2021 im bisherigen Umfang bestehen. Es handelt sich dabei beispielsweise um gemeinsame Veranstaltungen, Ausflüge oder individuelle Weihnachtsgeschenke.

Bei Einnahmen von 12 700 Franken und Ausgaben von 128 700 Franken ist für das Jahr 2021 ein Ausgabenüberschuss von 116 000 Franken budgetiert.

Angesichts der aktuellen Covid 19-Situation ist es zurzeit ungewiss, ob das Budget ausgeschöpft wird.

Beim aktuellen Fondsbestand von rund 0.899 Mio. Franken per Ende 2020 ist dieser Ausgabenüberschuss vertretbar. Der Zins sinkt auf 0.75% (zuvor 1%).

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Budget 2021 des «Fonds Heime Stadt Uster» mit einem Ausgabenüberschuss von 116 000 Franken wird genehmigt.

2. Mitteilung an

   – Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
   – Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhard
   – Gesamtleiter Heime Uster, Martin Summerauer
   – Controlling Heime Uster, André Kuster

öffentlich